

Beginn: 19:31 Uhr
 Ende: 19:46 Uhr

Sitzung-Nr: 04/ra/004/2023
 WP.: 2019/2024

NIEDERSCHRIFT

**über die am 23.11.2023
 im Rathaus der Verbandsgemeinde, Besprechungszimmer 104, Meßplatz 1, 76855 Annweiler am
 Trifels
 stattgefundene 3. Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses der Ortsgemeinde Dernbach**

Zeit, Ort und Tagesordnung wurden am 17.11.2021 öffentlich bekannt gemacht (§ 34 Abs. 6 GemO)
 Alle Ratsmitglieder wurden am 14.11.2023 schriftlich eingeladen.

Zu Beginn der Sitzung waren anwesend:

Ausschussmitglied

Oliver Metz	
Thomas Köder	
Günter Weilacher	

Schriftführer

Anja Dienes	
-------------	--

Abwesend:

Ortsbürgermeister

Harald Jentzer	war telefonisch erreichbar
----------------	----------------------------

Erster Beigeordneter

Christian Dörr	
----------------	--

Beigeordnete

Maria Nicklas	
---------------	--

Tagesordnung:

A. Öffentlicher Teil

- 1 Prüfung des Jahresabschlusses 2020
- 2 Prüfung des Jahresabschlusses 2021
- 3 Prüfung des Jahresabschlusses 2022

Der Vorsitzende begrüßte die Anwesenden, stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnete die Sitzung. Einwände gegen die Niederschrift der letzten Sitzung wurden keine erhoben.

1 Prüfung des Jahresabschlusses 2020

Jahresabschluss 2020:

Die Bilanz des Jahresabschlusses des Jahres 2020 der Ortsgemeinde Dernbach schließt mit einer Bilanzsumme in Höhe von 2.867.241,38 Euro und hat sich gegenüber dem Vorjahr um -28.764,22 Euro vermindert. Dies resultiert auf der Aktivseite im Wesentlichen durch Abschreibungen, die höher sind als die Zugänge im Anlagevermögen. Die Hauptgründe auf der Passivseite sind die Umgliederung von Verbindlichkeiten gegenüber der Einheitskasse (Verringerung) in einen Investitionskredit und die Einbuchung des Jahresfehlbetrages in das Eigenkapital, die höhere Zuwendung aus I-Stock für den Ausbau Stockacker in der Bilanzposition Sonderposten überkompensieren.

Das Eigenkapital im Jahr 2020 ist mit 1.923.284,29 Euro nur leicht unter dem Vorjahreswert. Die Kapitalrücklage beläuft sich auf 1.956.636,78 Euro.

Die liquiden Mittel betragen zum Stichtag 31.12.2020 aus +14.236,42 Euro.

Im Jahr 2020 ist ein Jahresfehlbetrag in Höhe von -33 Tsd. Euro festzustellen. Dieses Ergebnis liegt um -19 Tsd. Euro unter dem Vorjahreswert (2019: -15 Tsd. Euro). Dies resultiert i. W. aus geringeren Erträgen aus Holzverkäufen (-30 Tsd. Euro). Ein niedrigerer Gemeindeanteil an Einkommensteuer (-15 Tsd. Euro) wird durch Gewerbesteuerkompensationsmittel vom Land Rheinland-Pfalz (wegen Corona) (18 Tsd. Euro) ausgeglichen.

2 Prüfung des Jahresabschlusses 2021

Jahresabschluss 2021:

Die Bilanzsumme des Jahresabschlusses für das Jahr 2021 schließt mit 2.841.311,06 Euro. Im Vergleich zum Vorjahr ist dies eine geringfügige Verminderung um -25.930,32 Euro (-0,9%). Auf der Aktivseite der Bilanz resultiert dies i. W. aus niedrigeren Forderungen insbesondere gegenüber der Einheitskasse der Verbandsgemeinde Annweiler (-15 Tsd. Euro). Der Ausbau Stockacker ist nach dessen Fertigstellung von Anlagen im Bau in das Infrastrukturvermögen umgebucht worden (155 Tsd. Euro). Auf der Passivseite der Bilanz ist die Verbesserung des Eigenkapitals infolge des Jahresüberschusses überkompensiert worden durch geringere Sonderposten insbesondere aus einer Auflösung von Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich (-12 Tsd. Euro). Der Ausbau Stockacker ist auch bei den Sonderposten umgliedert worden von den Anzahlungen auf Sonderposten zu der Position Sonderposten aus Zuwendungen und Beiträgen (153 Tsd. Euro).

Die Verbindlichkeiten an die Einheitskasse der Verbandsgemeinde Annweiler (in der Bilanzposition 4.10. „Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich“) betragen 8 Tsd. Euro (=liquide Mittel). Die Kapitalrücklage liegt etwas unter dem Vorjahr und beläuft sich auf 1.923.284,29 Euro.

Das Jahresergebnis beträgt +12 Tsd. Euro. Das ist eine Verbesserung gegenüber dem Vorjahr um +45 Tsd. Euro (Vorjahr Jahresfehlbetrag: -33 Tsd. Euro). Die Hauptgründe im Vergleich zum Jahr 2020 sind höhere Erträge aus Holzverkäufen, eine Entnahme aus dem Sonderposten aus dem kommunalen Finanzausgleich sowie eine Bundeswaldprämie. Höhere Einnahmen aus Gewerbesteuer werden durch geringere Gewerbesteuerkompensationsmittel vom Land Rheinland-Pfalz (wegen Corona) ausgeglichen.

3 Prüfung des Jahresabschlusses 2022

Jahresabschluss 2022:

Die Bilanzsumme des Jahresabschlusses für das Jahr 2022 beträgt 2.881.501,21 Euro und liegt damit um 40.190,15 Euro (+1,4%) über dem Jahr 2021. Hauptgrund hierfür war die Sanierung des Friedhofs mit 62 Tsd. Euro (Jahre 2020-2022: 74 Tsd. Euro). Auf der Passivseite der Bilanz ist insbesondere die Einstellung (Erhöhung) in den Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich (+28 Tsd. Euro) zu erwähnen.

Das Jahresergebnis schließt mit einem Überschuss in Höhe von +6 Tsd. Euro und damit um -5 Tsd. Euro geringer als im Vorjahr ab. Dabei werden höhere Schlüsselzuweisungen A (+15 Tsd. Euro) und höhere Erträge aus Holzverkäufen (+20 Tsd. Euro) durch geringere Sonderposten aus dem kommunalen Finanzausgleich (-11 Tsd. Wegfall Ertrag im Vorjahr, -34 Tsd. Euro Einstellung in den Sonderposten aktuelles Jahr) überkompensiert.

Die Kapitalrücklage beträgt am 31.12.2022 1.934.864,29 Euro. Aus der Kapitalrücklage und dem Jahresüberschuss ergibt sich ein Eigenkapital im Jahr 2022 von insgesamt 1.941.332,65 Euro.

Die liquiden Mittel belaufen sich zum Stichtag 31.12.2022 auf +5.206,41 Euro.

Der Vorsitzende beendet um 19.46 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung, um zur Belegprüfung überzugehen. Der Besucher verlässt den Sitzungssaal.

Worüber Niederschrift

Der Vorsitzende

Die Schriftführerin